

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 14.03.2017, um 16:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Armin Barg
Ingrid Bartholomäus
Bernd Karl Bornewasser
Beate Bötte
Ursula Brand
Dietmar Busch
Petra Ebbinghaus
Rolf Ebbinghaus
Horst Enneper
Jürgen Fischer
Detlef Förster
Margot Grüterich
Klaus Haselhoff
Bernd-Eric Hoffmann
Olaf Jung
Rosemarie Kötter
Ralf-Udo Krapp
Thomas Lorenz
Malik Nasir Mahmood
Dr. Axel Michalides
Arnold Müller
Heide Nahrgang
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Björn Rimroth
Udo Schäfer
Christoph Schlüter
Sebastian Schlüter
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Peter Fritz Sebastian Ullmann
Annette Verhees
Christian Viebach
Dejan Vujinovic
Dr. Jörg Weber

von der Verwaltung

Frank Nipken
Regine Schmidt
Miriam Bönisch
Ulrich Dippel

Jürgen Funke
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein

Schriefführerin

Jana Dören

es fehlt:

Ratsmitglieder

Jutta Eifer
Dr. Jörg Rieger
Klaus Steinmüller
Gerd Uellenberg
Harald Weiss

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

- | | | |
|-----|---|----------------|
| 1. | Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes | IV/0368/2017 |
| 2. | Niederschrift über die 18. Sitzung des Rates der Stadt am 13.12.2016 (öffentlicher Teil) | |
| 3. | Informationen des Bürgermeisters | |
| 4. | Einwohnerfragestunde | |
| 5. | Haushaltsbegleit Antrag "Kunstrasen Sportplatz auf der Brede" (Antrag der UWG-Fraktion vom 07.12.2016) | AN/0140/2016 |
| 6. | Widmung der Grünfläche Burgstraße (Antrag der RUA-Fraktion vom 27.01.2017) | AN/0144/2017 |
| 7. | Bessere Vorab-Prüfungen bei Schirmherrschaften des Bürgermeisters (Antrag der Fraktion pro Deutschland vom 06.02.2017) | AN/0151/2017 |
| 8. | Kindergartenbedarfsplanung 2017/2018 | BV/0409/2017 |
| 9. | Änderung der Satzung Kindertagespflege | BV/0410/2017 |
| 10. | Bildung der Grundschuleingangsklassen zum Schuljahr 2017/18 | BV/0431/2017 |
| 11. | Bildung einer 2. Überhangklasse für den Schuljahrgang 2016/17 für die Sekundarschule sowie Bildung einer Überhangklasse des kommenden Schuljahrgangs 2017/18 für die Sekundarschule | BV/0443/2017 |
| 12. | Änderung der Hauptsatzung | BV/0432/2017/1 |

- | | | |
|-----|---|----------------|
| 13. | Änderung des Stellenplans | BV/0433/2017 |
| 14. | Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept
hier: Beschluss der Erarbeitung und der Zuständigkeit | BV/0412/2017/1 |
| 15. | Kanalzustandserfassung/Sanierungsplanung 2017-2019 | BV/0416/2017 |
| 16. | Landschaftspflegearbeiten an den abwassertechnischen
Sonderbauwerken | BV/0417/2017 |
| 17. | Ausbau Glasfaserdämmung in Turnhalle 2 (Realschule) | BV/0421/2017 |
| 18. | Erneuerung Lüftungsgerät Turnhalle Carl-Diem-Str. | BV/0422/2017 |
| 19. | Brandschutztechnische Sanierung Bürgerhaus | BV/0426/2017 |
| 20. | Erweiterung Kita Auf der Brede | BV/0427/2017/1 |
| 21. | Brandschutztechnische Sanierung Realschule | BV/0428/2017 |
| 22. | Umbau der ehemaligen Hauptschule an der Hermannstrasse
21 zur Sekundarschule | BV/0430/2017/1 |
| 23. | Straßenunterhaltung 2017 | BV/0414/2017 |
| 24. | Ersatzbeschaffung Unimog | BV/0437/2017 |
| 25. | Ersatzbeschaffung Böschungsmäher | BV/0438/2017 |
| 26. | Widmung der Gemeindestraße "Paul-Wellershaus-Weg" | BV/0419/2017 |
| 27. | Widmung der Gemeindestraße "Neißestraße" | BV/0420/2017 |
| 28. | Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der CDU-
Fraktion vom 07.02.2017) | AN/0147/2017 |
| 29. | Ermächtigungsübertragungen von Haushaltsjahr 2016 nach
Haushaltsjahr 2017 | IV/0333/2017 |
| 30. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Investitio-
nen | IV/0365/2017 |
| 31. | Sanierung RÜB Wilhelmstal | BV/0264/2016/1 |
| 32. | Mitteilungen und Fragen | |

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Mans um eine Gedenkminute für das verstorbene Ratsmitglied Herrn Bötte.

Der Bürgermeister eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 8 der Geschäftsordnung fest. Zudem fragt er, ob zu einem der Tagesordnungspunkte Befangenheit eines Ratsmitgliedes vorliegt. Herr Krapp meldet sich für TOP 14 als befangen.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass die TOP 7, 16, 38 und 40 abgesetzt und der TOP 33 „Sanierung RÜB Wilhelmstal“ in den öffentlichen Teil verschoben wird. Der TOP 45 „Anfrage der AL-Fraktion“ wird als eigener TOP behandelt.

Außerdem liegen Tischvorlagen zu TOP 9, 12, 20, 22, 31, 35, 36, 37 und zu TOP 39 aus.

(Öffentlicher Teil)

1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes IV/0368/2017

Der Bürgermeister führt Frau Beate Bötte gemäß § 67 Abs. 3 GO NRW als neues Ratsmitglied ein und verpflichtet sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

2. Niederschrift über die 18. Sitzung des Rates der Stadt am 13.12.2016 (öffentlicher Teil)

Der Rat der Stadt nimmt die vorgenannte Niederschrift zur Kenntnis.

3. Informationen des Bürgermeisters

- a) Der Bürgermeister teilt mit, dass Herr Dummer ausgeschieden ist und Herr Funke die Stelle des Amtsleiters interimswise übernommen hat.
- b) Ein prägnantes Thema im Februar waren die Anmeldungen für die Schulen. An der Sekundarschule soll die fünfte Klasse vierzünftig und die sechste Klasse fünfzünftig werden. Im letzten Schulausschuss wurde festgelegt, dass die einzelnen Schulen begangen werden, um die räumlichen Rahmenbedingungen zu erfassen. Diese können dann mit den Bedarfen der Zukunft abgeglichen werden.
- c) Ein weiterer wichtiger Aspekt in Radevormwald ist die Frage der Weiterentwicklung. Die Entscheidungen über die IHK's unterstreichen, dass diese Entwicklungschancen genutzt werden müssen. Daher müssen die IHK's zum Teil parallel angeschoben bzw. bearbeitet werden.
- d) Das Pilotprojekt des OBK „Starke Quartiere – starke Menschen“ liegt dem Bürgermeister besonders am Herzen. Soziale Kriterien und Fakten werden derzeit zusammengetragen.

- e) Die Politik hat die Verwaltung gebeten, nach einer Lösung für die Unterbringung der sozialen Träger zu suchen. Der Standort am Schlossmacherplatz ist ideal im Hinblick auf die Integrationskompetenz. Derzeit ermittelt die Verwaltung die Kosten, anschließend wird das Konzept dem Rat zur Entscheidung vorgetragen.
- f) Der Bürgermeister gibt eine kurze Anmerkung zum Sozialausschuss. Hier wurde deutlich, dass im Bereich der psychiatrischen Versorgung ein höherer Bedarf gesehen wird. Daher werden in Zukunft Gespräche mit dem SANA-Krankenhaus und den niedergelassenen Ärzten geführt, um gemeinsam ein Gesamtkonzept, das alle Beteiligten berücksichtigt, zu entwickeln.
- g) Der Bürgermeister berichtet über den Sachstand in Kräwinkel. Es herrscht eine konträre Situation zwischen dem Baurecht und dem Melderecht. Beim Termin mit der Bezirksregierung wurde noch keine Lösung gefunden. Demnächst findet ein Termin im Ministerium statt, um sozialverträgliche Lösungen zu finden.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

5. Haushaltsbegleit Antrag "Kunstrasen Sportplatz auf der Brede" (Antrag der UWG-Fraktion vom 07.12.2016) AN/0140/2016

Herr Hoffmann erläutert ausführlich seinen Antrag. Er erklärt, dass die UWG-Fraktion nach langer Diskussion zu der Erkenntnis gekommen ist, dass die Ausstattung des Sportplatzes nicht aus dem Förderprogramm „Starke Quartiere – starke Menschen“ finanziert werden sollte. Grund dafür ist die Verzögerung des Sportplatzausbaus um mindestens anderthalb Jahre und die Unsicherheit, ob der Ausbau überhaupt in diese Förderkulisse fällt. Daher beantragt die UWG-Fraktion, den Sportplatz aus eigenen Mitteln bzw. mit anderer Förderungsmöglichkeiten, z.B. „Gute Schule 2020“, noch im Jahr 2017 anzugehen. Der Ausbau hat nach Meinung der UWG-Fraktion eine Aufwertung des Ortes und der Lebensqualität zur Folge.

Herr Mans betont, dass es wichtig ist, die gesamte Förderkulisse zu betrachten, um zu sehen welche Maßnahmen im Projekt „Starke Quartiere – starke Menschen“ möglich sein werden. Im Bezug auf die Förderung „Gute Schule 2020“ hat die Breitbandversorgung der Schulen absolute Priorität.

Herr Stark ist grundsätzlich für den Ausbau des Platzes, hält es allerdings für verfrüht, einen Beschluss über die tatsächliche Durchführung zu fassen, da die Finanzierung noch nicht feststeht.

Die AL-Fraktion schließt sich der Auffassung von Herrn Stark an.

Herr Lorenz bittet in der nächsten Ratssitzung um Aufklärung, warum der Ascheplatz vor ca. acht Jahren als innovative Lösung vorgeschlagen wurde, wenn dieser schon jetzt nicht mehr zeitgemäß ist.

Herr Busch macht deutlich, dass der CDU-Fraktion die Wupperorte und der Sportplatz sehr am Herzen liegen. Solange jedoch kein sicheres Finanzierungskonzept vorgestellt werden kann, muss sie den Antrag ablehnen. Dennoch wird die Fraktion alles versuchen dieses Thema, auch über das Projekt „Starke Quartiere – starke Menschen“ mit einzubinden.

Frau Pizzato erkundigt sich, ob die Verwaltung ein Finanzierungskonzept erarbeiten kann.

Herr Mans stellt klar, dass die Verwaltung ebenfalls für den Ausbau des Sportplatzes ist, es allerdings eine Frage des Zeitpunktes ist. Er möchte die Ausarbeitung der Förderkulisse „Starke Quartiere – starke Menschen“ abwarten. Daher schlägt er vor, dass die Verwaltung die genauen Kosten ermittelt und in den Ausschüssen berichten wird.

Dem stimmt Herr Hoffmann zu und zieht den Antrag zurück.

6. Widmung der Grünfläche Burgstraße (Antrag der RUA-Fraktion vom 27.01.2017) AN/0144/2017

Herr Haselhoff zieht den Antrag zurück. Als Begründung führt er aus, dass im letzten Bauausschuss die Notwendigkeit, einen Platz nach der Partnerstadt Nowy Targ zu benennen eingeräumt wurde, hierfür jedoch eine größere, angemessenere Grünfläche von der Verwaltung gesucht werden soll.

7. Bessere Vorab-Prüfungen bei Schirmherrschaften des Bürgermeisters (Antrag der Fraktion pro Deutschland vom 06.02.2017) AN/0151/2017

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt, da der Antrag nicht von Herrn Schäfer stammt.

8. Kindergartenbedarfsplanung 2017/2018 BV/0409/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses die von der Verwaltung erarbeitete und mit den Trägern der Einrichtungen abgestimmte Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Änderung der Satzung Kindertagespflege BV/0410/2017

Herr Dr. Michalides führt seinen Antrag aus. Er hat die angegebenen Stundensätze durchgerechnet und ist zu dem Schluss gekommen, dass in einigen Fällen der Mindestlohn unterschritten wird, dies hält er nicht für zielführend.

Frau Bönisch führt aus, dass die Tagesmütter selbstständig und somit nicht an den Mindestlohn gebunden sind. Das Gesetz schreibt die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an die Tagesmütter vor, was mit der Zahlung erfüllt ist. Die Genehmigung für eine Tagespflegeperson ohne Qualifikation ist eine Ausnahme; Ziel ist es, dass ausschließlich qualifizierte Tagespflegepersonen Kinder betreuen.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag von Herrn Dr. Michalides.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die Entschädigung für die Tagespflegepersonen so zu gestalten, dass in jedem Fall der gesetzliche Mindestlohn von 8,84 € pro Stunde gezahlt wird.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen (2 RUA, Dr. Michalides, Ullmann)
 27 Nein-Stimmen (10 CDU, 8 SPD, 2 UWG, 3 Grüne, 2 AL, 1 FDP, Bürgermeister)
 5 Enthaltungen (2 CDU, 1 UWG, 2 pro Deutschland)

Somit ist der Antrag abgelehnt. Sodann wird über die Verwaltungsvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die vom Jugendhilfeausschuss empfohlene Satzung zur Kindertagespflege.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Bildung der Grundschuleingangsklassen zum Schuljahr 2017/18 BV/0431/2017

Herr Lorenz bedankt sich bei Frau Knorz und der Verwaltung für die Bemühungen, eine Zweizügigkeit der Eingangsklasse 2017/18 an der GGS Wupper herzustellen. Die Einzügigkeit ist nicht Wunsch des Schulausschusses, sondern durch den Willen der Eltern zustande gekommen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt legt fest, dass zum Schuljahr 2017/18 neun Eingangsklassen wie folgt gebildet werden

Grundschule	zu bildende Eingangsklassen 2017/18
GGs Stadt	3
KGS	2
GGs Bergerhof/Wupper - Bergerhof	3
GGs Bergerhof/Wupper - Wupper	1

und beschließt gem. § 46 Abs. 3 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen eine Schülerzahlbegrenzung von 25 Schüler/innen je Eingangsklasse vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Bildung einer 2. Überhangklasse für den Schuljahrgang 2016/17 für die Sekundarschule sowie Bildung einer Überhangklasse des kommenden Schuljahrgangs 2017/18 für die Sekundarschule **BV/0443/2017**

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die Schulverwaltung zu beauftragen, bei der Bezirksregierung Köln für die Sekundarschule für den Schuljahrgang 2016/17 eine 2. Überhangklasse (5-Zügigkeit) und für den Schuljahrgang 2017/18 eine Überhangklasse zu der genehmigten 3-Zügigkeit (4-Zügigkeit) zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung (Ullmann)

12. Änderung der Hauptsatzung **BV/0432/2017/1**

Frau Pech-Büttner zieht ihren Antrag zurück.

Herr Ebbinghaus zieht den Antrag, die Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende betreffend, zurück. Stattdessen legt er dem Rat einen Antrag über die Anzweiflung der Verfassungsmäßigkeit der Änderung des § 46 GO als Tischvorlage vor.

Herr Ebbinghaus erläutert die beiden Anträge der AL-Fraktion. Er ist der Meinung, dass die Gesetzesänderung keine Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung zur Folge hat. Es wird in das Haushaltsrecht der Gemeinde unmittelbar eingegriffen und Ausnahmen werden nur in geringem Umfang zugelassen. Zum einen können die Ratsmitglieder mit der Resolution dem Landtag NRW eine Rückmeldung geben und zum anderen beantragt er, dass der Rat, bis die Rechtmäßigkeit dieser Gemeindeordnungsänderung festgestellt worden ist, diese Änderung außer Kraft setzt.

Herr Stark betont, dass es lebensfremd ist, dass eine Kleinstadt ein frisch erlassenes Gesetz mit einem Resolutionsantrag anfecht und die Verfassungsmäßigkeit anzweifelt. Die SPD-Fraktion kann diese Resolution sowie den neuen Antrag nicht mittragen.

Herr Lorenz spricht sich gegen die Änderung aus und bittet darum, den § 10 Abs. 5 der Verwaltungsvorlage separat zur Abstimmung zu bringen.

Nach weiterer Diskussion beantragt Herr Barg Ende der Debatte.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 3 UWG, 3 Grüne, 1 FDP, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Dr. Michalides, Bürgermeister)
3 Nein-Stimmen (2 AL, Ullmann)

Zunächst wird über den Resolutionsantrag der AL-Fraktion abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald nimmt die Resolution an.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen (2 AL, 1 FDP, Ullmann)
31 Nein-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 3 UWG, 3 Grüne, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Bürgermeister)
1 Enthaltung (Dr. Michalides)

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die vorliegende Änderung des § 10 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Radevormwald.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 3 UWG, 3 Grüne, 2 pro Deutschland, Bürgermeister)
7 Nein-Stimmen (2 AL, 1 FDP, 2 RUA, Dr. Michalides, Ullmann)

13. Änderung des Stellenplans**BV/0433/2017**

Herr Dr. Weber stellt fest, dass immer mehr Kindergartenplätze benötigt werden. Dementsprechend werden auch mehr Erzieher/innen benötigt. Daher möchte die CDU-Fraktion den Stellenplan der Stadt Radevormwald auch dahingehend erweitert wissen, dass in Zukunft auch Erzieher/innen die Möglichkeit gegeben wird, ein Anerkennungsjahr in den städtischen Kindergärten durchzuführen. Die Verwaltung wird gebeten, dies entsprechend umzusetzen.

Herr Nipken sagt zu, dies im nächsten Haushaltsjahr einzuführen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, den Stellenplan der Tarifbeschäftigten um 1,5 Stellen in der Entgeltgruppe S 8 a zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept
hier: Beschluss der Erarbeitung und der Zuständigkeit****BV/0412/2017/1**

Herr Krapp nimmt aufgrund von Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Herr Ebbinghaus erkundigt sich, warum ein Beschluss gefasst werden soll, dessen Ausführung erst in einigen Jahren zu vermuten ist. Eine andere Situation wäre es, wenn parallel ein Gesamtkonzept entwickelt wird.

Herr Müller hebt die Dringlichkeit der Erstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Gesamtstadt Radevormwald anhand verschiedener Beispiele hervor.

Dieser Auffassung schließen sich einige Ratsmitglieder an.

Herr Lorenz stellt fest, dass der Rat nicht gegen die Inhalte der Verwaltungsvorlage ist, der Beschlussentwurf allerdings in dieser Form nicht zustimmungsfähig ist.

Herr Stark schlägt folgende Umformulierung des Beschlussentwurfes vor: „Der Rat der Stadt Radevormwald beauftragt die Verwaltung, das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für die Gesamtstadt Radevormwald vorzubereiten. Unabhängig hiervon sind die Fertigstellung und Umsetzung der IHK's mit Unterstützung eines Planungsbüros weiter zu verfolgen.“ Die CDU-Fraktion äußert sich zustimmend, den Beschlussentwurf abzuändern, um diesen dann zu verabschieden.

Die RUA-Fraktion beantragt, die Vorlage zu vertagen. Sodann wird über die Vertagung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen (1 UWG, 2 AL, 2 RUA, Dr. Michalides, Ullmann)
 27 Nein-Stimmen (10 CDU, 8 SPD, 2 UWG, 3 Grüne, 1 FDP, 2 pro
 Deutschland, Bürgermeister)
 1 Enthaltung (1 CDU)

Der Antrag auf Vertagung ist abgelehnt, somit erfolgt die Abstimmung über die abgeänderte Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beauftragt die Verwaltung, das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für die Gesamtstadt Radevormwald vorzubereiten. Unabhängig hiervon sind die Fertigstellung und Umsetzung der IHK's mit Unterstützung eines Planungsbüros weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen (11 CDU, 8 SPD, 3 UWG, 3 Grüne, 1 FDP, 2 pro
 Deutschland, 2 RUA, Dr. Michalides, Bürgermeister)
 3 Nein-Stimmen (2 AL, Ullmann)

15. Kanalzustandserfassung/Sanierungsplanung 2017-2019 BV/0416/2017

Herr Ebbinghaus weist darauf hin, dass die Kanalzustandserfassung/Sanierungsplanung eine Daueraufgabe ist. Er bittet die Verwaltung bis 2019 zu prüfen, ob es nicht wirtschaftlicher ist diese Aufgabe mit eigenem Personal zu bewältigen anstatt sie extern zu vergeben.

Herr Mans stimmt zu, dies zu prüfen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Ingenieurleistungen für die Sanierung gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Landschaftspflegearbeiten an den abwassertechnischen Sonderbauwerken BV/0417/2017

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

17. Ausbau Glasfaserdämmung in Turnhalle 2 (Realschule) BV/0421/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, nach Freigabe der Haushaltsmittel die Maßnahme entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. Erneuerung Lüftungsgerät Turnhalle Carl-Diem-Str. BV/0422/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, nach Freigabe der Haushaltsmittel die Maßnahme entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

19. Brandschutztechnische Sanierung Bürgerhaus BV/0426/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, nach Freigabe der Haushaltsmittel die notwendigen Arbeiten für die brandschutztechnische Sanierung entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20. Erweiterung Kita Auf der Brede BV/0427/2017/1

Herr Ebbinghaus bittet darum, nicht grundsätzlich von einem Inhousegeschäft bei zeitlicher Dringlichkeit Gebrauch zu machen.

Herr Stark erklärt, dass Inhousegeschäfte rechtlich zulässig sind und dass es sich um eine strategische Maßnahme handelt.

Herr Mans bekräftigt die Aussage. Mit dem Inhousegeschäft wurden bisher gute Erfahrungen gemacht, zudem hat sich die Verwaltung rechtlich beraten lassen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung diese Maßnahme als Inhousegeschäft von der Wirtschaftsförderung GmbH Radevormwald für maximal 250.000 € brutto ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

21. Brandschutztechnische Sanierung Realschule BV/0428/2017

Herr Ebbinghaus bittet darum, wie im Bauausschuss besprochen, die Möglichkeit der Nachrüstung eines Außenaufzuges bei der Ausschreibung zu berücksichtigen.

Herr Mans sagt dies zu.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, nach Freigabe der Haushaltsmittel die notwendigen Arbeiten für die brandschutztechnische Sanierung mit der Möglichkeit der Integration eines Aufzuges entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

22. Umbau der ehemaligen Hauptschule an der Hermannstrasse 21 zur Sekundarschule**BV/0430/2017/1**

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die für den Umbau erforderlichen Arbeiten entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

23. Straßenunterhaltung 2017**BV/0414/2017**

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Straßensanierungsarbeiten aufgeteilt auf drei verschiedene Ausschreibungen gemäß der aktuellen städtischen Vergabeordnung öffentlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

24. Ersatzbeschaffung Unimog**BV/0437/2017**

Herr Müller erinnert daran, dass die Verwaltung zugesagt hatte, auch alternative Fahrzeuge in Augenschein zu nehmen.

Herr Dippel erklärt, dass der Begriff „Ersatzbeschaffung“ auch Alternativen zum Unimog einschließt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, nach Freigabe der Haushaltsmittel die Ersatzbeschaffung des Unimogs gemäß der Vergabeordnung auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

25. Ersatzbeschaffung Böschungsmäher**BV/0438/2017**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt, nach Freigabe der Haushaltsmittel die Ersatzbeschaffung des Böschungsmähers auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

26. Widmung der Gemeindestraße "Paul-Wellershaus-Weg" BV/0419/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, den Paul-Wellershaus-Weg für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

27. Widmung der Gemeindestraße "Neißestraße" BV/0420/2017

Herr Dippel erklärt auf die Frage von Dr. Michalides, ob grundsätzlich die Möglichkeit besteht, das Flurstück 268 auch anderweitig zu bebauen, dass das Flurstück im Bebauungsplan als Grünfläche festgesetzt ist und nicht bebaut werden kann.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die „Neißestraße“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

28. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2017) AN/0147/2017

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt folgende Ausschussumbesetzungen:

Herr Fabian Greve wird als ordentliches Mitglied für den Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen anstelle von Herrn Florian Knoblich benannt.

Frau Beate Bötte wird als ordentliches Mitglied für den Ausschuss für Soziales, Sport und Integration anstelle von Herrn Joachim Bötte benannt.

Frau Beate Bötte wird als ordentliches Mitglied für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt anstelle von Herrn Udo Schäfer benannt.

Herr Udo Schäfer wird als stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt anstelle von Herrn Joachim Bötte benannt.

Frau Beate Bötte wird als beratendes Mitglied für den Seniorenbeirat anstelle von Herrn Joachim Bötte benannt.

Frau Melanie Römerscheidt wird als ordentliches Mitglied für den Schulausschuss anstelle von Frau Sigrun Römerscheidt benannt.

Frau Sigrun Römerscheidt wird als stellvertretendes Mitglied für den Schulausschuss anstelle von Frau Beate Bötte benannt.

Frau Beate Bötte wird als stellvertretendes Mitglied für den Bauausschuss anstelle von Herrn Joachim Bötte benannt.

Frau Melanie Römerscheidt wird als beratendes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss anstelle von Frau Sigrun Römerscheidt benannt.

Frau Sigrun Römerscheidt wird als pers. stellv. beratendes Mitglied von Frau Melanie Römerscheidt für den Jugendhilfeausschuss anstelle von Frau Beate Bötte benannt.

Herr Udo Schäfer wird als ordentliches Mitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss anstelle von Herrn Joachim Bötte benannt.

Frau Beate Bötte wird als stellvertretendes Mitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss anstelle von Herrn Udo Schäfer benannt.

Frau Beate Bötte wird als stellvertretendes Mitglied für den Haupt- und Finanzausschuss anstelle von Herrn Joachim Bötte benannt.

Frau Beate Bötte wird als ordentliches Mitglied für den Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen anstelle von Herrn Udo Schäfer benannt.

Herr Udo Schäfer wird als stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen anstelle von Herrn Joachim Bötte benannt.

Frau Beate Bötte wird als ordentliches Mitglied für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr anstelle von Herrn Udo Schäfer benannt.

Herr Udo Schäfer wird als stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr anstelle von Herrn Joachim Bötte benannt.

Frau Beate Bötte wird als pers. stellv. Mitglied von Herrn Udo Schäfer für den Aufsichtsrat Bäder Radevormwald GmbH anstelle von Herrn Joachim Bötte benannt.

Frau Beate Bötte wird als pers. stellv. beratendes Mitglied von Herrn Udo Schäfer für den Aufsichtsrat Stadtwerke GmbH anstelle von Herrn Joachim Bötte benannt.

Herr Udo Schäfer wird als beratendes Mitglied für den Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG anstelle von Herrn Joachim Bötte benannt.

Frau Beate Bötte wird als pers. stellv. beratendes Mitglied von Herrn Udo Schäfer für den Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG anstelle von Herrn Udo Schäfer benannt.

Frau Beate Bötte wird als pers. stellvertretendes Mitglied von Herrn Udo Schäfer für den Beirat für Abfallentsorgung anstelle von Herrn Joachim Bötte benannt.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen (12 CDU, 8 SPD, 3 UWG, 3 Grüne, 2 AL, 1 FDP, 2 pro Deutschland, 1 RUA, Dr. Michalides, Bürgermeister)
1 Nein-Stimme (Ullmann)
1 Enthaltung (1 RUA)

29. Ermächtigungsübertragungen von Haushaltsjahr 2016 nach Haushaltsjahr 2017 IV/0333/2017

Herr Ebbinghaus stellt fest, dass die Höhe der Ermächtigungsübertragungen gestiegen ist und erkundigt sich, ob diese in 2018 weniger werden.

Herr Nipken erklärt, dass das Ziel ist, die Zahlen zu senken. Ab dem Sommer werden diese Angelegenheiten mit den Fachämtern besprochen, damit diese Beträge in Summe nicht so zustande kommen. Das einzige Reaktionsmittel seitens der Kämmerei wäre es, den Investitionshaushalt nach unten zu fahren, damit dieser zunächst abgearbeitet werden kann. Im letzten Haushalt wurde dieser schon eingeschränkt und die Überlegung ist, diesen im nächsten Haushaltsplanentwurf weiter einzuschränken. Weiter stellt er fest, dass es sich bei diesen Beträgen um Aufträge, die bereits vergeben sind, oder Fördermittel handelt.

30. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Investitionen IV/0365/2017

Auf die Frage von Herrn Barg, ob die Steuerschätzungen (Zeile 7 und 8) so daneben liegen, dass 225.000 € nachgetragen werden müssen, antwortet Herr Nipken, dass es sich hier um überplanmäßige Gewerbesteuerzahlungen handelt. Daher muss eine höhere Gewerbesteuerumlage gezahlt und eine höhere Beteiligung am Fond Deutsche Einheit geleistet werden.

Der Rat der Stadt nimmt dies zur Kenntnis.

31. Sanierung RÜB Wilhelmstal BV/0264/2016/1

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von 50.000 € brutto für das Investitionsprojekt 5.000379.700. Als Deckung dient das Investitionsprojekt 5.000380.700.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Baumaßnahme nach Fertigstellung der technischen Planung und nach Freigabe der Haushaltsmittel öffentlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

32. Mitteilungen und Fragen

a) Zur Anfrage von Herrn Ullmann bezüglich Reichsbürgern in Radevormwald führt Herr Mans aus, dass es keine neuen Erkenntnisse gibt und zur Politisch Motivierten Kriminalität Rechts ebenfalls keine Kenntnisse vorliegen.

Herr Ullmann fordert, dass die Verwaltung sich bei der Polizeibehörde nach einer PMK Statistik erkundigt.

Herr Mans erklärt, dass die Polizei der Verwaltung darüber keine Auskunft gibt.

Herr Viebach verweist auf das Protokoll des Kreistages. Der Landrat gibt im öffentlichen Teil einen Bericht über die PMK Statistik.

Herr Mans erklärt zur Anfrage, die Vollstreckung von Haftstrafen gegen verurteilte Straftäter aus der rechten Szene betreffend, dass es nicht die Aufgabe der Verwaltung ist, diesbezüglich zu recherchieren.

b) Herr Ebbinghaus erläutert die Anfrage der AL-Fraktion bezüglich der Verkehrsprobleme auf der K10.

Herr Mans führt aus, dass Herr Knorz bereits Kontakt mit der Polizei aufgenommen hat. Die Polizei hat Messungen durchgeführt und sieht im Moment keine besondere Problemlage. Die Situation wird von der Polizei jedoch weiter beobachtet und wird unter Umständen eine Geschwindigkeitsbegrenzung oder Beschränkung der Straße für Fahrzeuge bis 3,5 t vornehmen, wenn dies erforderlich ist.

c) Herr Rimroth erkundigt sich, ob der Verwaltung bekannt ist, dass es in der Sporthalle Realschule einen Fehler in der Dachkonstruktion gibt, der die Durchlässigkeit von Regenwasser zur Folge hat und, ob es sich hierbei eventuell um eine Garantieleistung handelt.

Herrn Dippel ist dies bisher nicht bekannt. Er wird sich diesbezüglich erkundigen und dem Gremium anschließend berichten.

d) Herr Lorenz möchte wissen, wie die Verwaltung mit dem unter TOP 7 vorgesehenem Antrag umgeht, bei dem es sich augenscheinlich um Urkundenfälschung handelt.

Herr Mans erklärt, dass Herr Schäfer versichert hat, dass der Antrag nicht von ihm stammt, die Verwaltung jedoch nichts dagegen tun kann.

Herr Schäfer informiert, dass er mit einem Anwalt dagegen vorgeht.

e) Frau Ebbinghaus fragt nach, wann die Gewährleistungsfrist für das Pflaster am Schlossmacherplatz abläuft, da einige Mängel vorhanden sind.

Laut Herrn Dippel beträgt diese fünf Jahre, somit bis 2021. Die Absackung des Pflasters fällt unter die Gewährleistungsfrist und ist dem Unternehmen bereits mitgeteilt worden. Abplatzungen und Abkantungen sind Gebrauchsspuren und fallen nicht unter die Gewährleistung.

f) Frau Schmidt informiert, dass die Verwaltung den Antrag bezüglich des Rahmenvertrages Büromöbel vorerst zurückgezogen hat, da noch geprüft wird, ob der Knastladen mit einbezogen werden kann. Die Einkaufsgenossenschaften des Städte- und Gemeindebundes bieten derzeit kein Mobiliar an.

g) Herr Mans weist auf die Veranstaltung am 29. März hin. Die Ratsmitglieder sind eingeladen worden, allerdings gibt es kaum Rückläufe. Er bittet darum, dem Vorzimmer Rückmeldung zu geben.

Ende des öffentlichen Teils 19:08 Uhr.

Johannes Mans
Vorsitzender

Jana Dören
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter